



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

SE „Textrezeption und -produktion“

18.05.2020

HLG Erzieher/innen für die Lernhilfe

Wiederholung/Vertiefung

Gruppenarbeit 1:

Schreibkompetenz & Schreibentwicklung



- Umschaltung in Zoom-Gruppen
 - Frage für alle Gruppen:
Fakten aus diesem Text, die für Sie neu, überraschend, faszinierend, hilfreich... waren
 - Gruppe A: Wesentliche Fakten zur Startphase
 - Gruppe B: Wesentliche Fakten zur Ausbauphase I
 - Gruppe C: Wesentliche Fakten zur Ausbauphase II
- Jeweils Kurzpräsentation durch Gruppensprecher*in

Gruppenarbeit 2:

Auszug Schulbuch – Verfassen von Texten

- Umschaltung in Zoom-Gruppen
 - Lesen Sie sich in der Zoom-Gruppe gegenseitig Ihre Texte von Punkt 6 (=S. 144/Aufgabe 21) laut vor.
 - Beantworten Sie die auf Moodle zur Verfügung gestellte Gruppenarbeit!
- Jeweils Kurzpräsentation durch Gruppensprecher*in

Textqualität

Schwerpunkt: Ausdruck/Stil/Sprachverwendung

Textqualität

setzt sich zusammen aus



- Inhalt
- Aufbau/Gliederung
- Ausdruck/Stil
- Sprachliche Richtigkeit



Abhängig-
keit von
der
Text-
sorte

Guter Stil?

Brainstorming

- Was versteht man unter „gutem Stil“?
- Wann ist ein Schüler*innentext stilistisch gelungen?
- Worauf müssen Schüler*innen achten, wenn sie einen stilistisch guten Text verfassen wollen?

→ Brainstorming per Forum in Moodle!

Textqualität

Ausdruck und Stil



Abhängig von Textsorte/Schreibintention

- „Lebendig“ oder sachlich erzählen?
- Emotionen wecken?
- Einsatz von direkter oder indirekter Rede?

Textqualität

Ausdruck und Stil



Sprachliche Angemessenheit

- **Sprachstil**
Der Sprachstil ist der Aufgabe angemessen und wird im Text beibehalten.
- **Wortebene**
Die Wortwahl ist der Aufgabe angemessen, adressatenadäquat, treffend und abwechslungsreich.
- **Satzebene**
Satzanfänge, Satzbau und Satzgefüge können als abwechslungsreich bezeichnet werden.
- **Textebene**
Die Sätze sind sinnvoll miteinander verbunden.

Textqualität

Ausdruck und Stil



Unabhängig von Textsorte/Schreibintention

- Abwechslungsreiche Wortwahl
 - Keine Wortwiederholungen
 - Abwechslungsreiche Satzanfänge
 - Vielfältige Verben
- Abwechslungsreicher Satzbau
- Sätze durch passende Kohäsionsmittel (d.h. Fürwörter, Bindewörter, Rückbezüge) sinnvoll verbunden

1

Diese Sätze fangen immer mit Ich an:

Die Kugelbahn

Ich ging in den Park.

Ich ging in die Sandkiste.

Ich machte eine Kugelbahn.

Ich machte einen Sandhügel.

Ich machte den Sand fest.

Ich machte Rillen.

Die Kugelbahn war schön.

Einen guten Text erkennst du auch an verschiedenen Satzanfängen:

Meine Kugelbahn

Ich eilte in

Dort sprang ich

Ich begann, eine

Zuerst errichtete

Mit Wasser festigte

Nachher drückte ich

Ich freute mich

Vervollständige die Sätze.



Ich achte
auf die
Satzanfänge
und verwende
treffende
Zeitwörter.

aus: Müller Martina, Deutsch Sprachbuch 3, ÖBV, S. 101

Textqualität

Ausdruck und Stil



- Abwechslungsreiche Satzanfänge

- 21 Verfasse mithilfe des Museumsplans auf ➤ Seite 142 eine schriftliche Wegbeschreibung in deinem Heft. Wähle ein Ziel aus. Achte auf unterschiedliche Satzanfänge. Der Wortkasten hilft dir dabei.

zuerst ■ jetzt ■ nachdem ■ danach ■ nun ■ als Nächstes ■ anschließend ■ gleich darauf ■ daraufhin ...

- Vielfältige Verben

an einem Geschäft vorbeigehen ■ die Stiege hinuntergehen ■ bei der zweiten Straße links abbiegen ■
geradeaus gehen ■ die Rolltreppen nehmen ■ in den dritten Gang einbiegen ■ unter einer Brücke
durchgehen ■ an einem Zaun entlanggehen ■ einen Schutzweg überqueren ■ die Kreuzung überqueren ■
über eine Brücke gehen ■ rechts abbiegen

Abwechslungsreiche Satzanfänge

Problemfall	Schülerlösung 1
Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.	Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.
Er ging halb schlafend zum Waschbecken	Er ging halb schlafend zum Waschbecken
Er wusch sich mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht.	Der müde Junge wusch sich mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht.
Er schlüpfte in seine Kleider und Schuhe.	Peter schlüpfte in seine Kleider und Schuhe.
Er trank hastig seinen Tee und aß sein Wurstbrot.	Der eilige Schüler trank hastig seinen Tee und aß sein Wurstbrot.

Abwechslungsreiche Satzanfänge, aber kein abwechslungsreicher Satzbau
Sätze beginnen immer mit dem Subjekt.

Abwechslungsreiche Satzanfänge

Problemfall	Schülerlösung 2
Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.	Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.
Er ging halb schlafend zum Waschbecken	Zum Waschbecken ging er halb schlafend.
Er wusch sich mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht.	Das Gesicht wusch er sich mit ein paar Tropfen Wasser.
Er schlüpfte in seine Kleider und Schuhe.	In seine Kleider und Schuhe schlüpfte er.
Er trank hastig seinen Tee und aß sein Wurstbrot.	Seinen Tee trank und sein Wurstbrot aß er hastig.

Ein beliebiges Satzglied wird an den Satzanfang gestellt.
Die Sätze klingen dadurch sperrig und unnatürlich.

2

In der Früh

Ich ... in der Früh langsam aus dem Bett. Ich ... halb schlafend zum Waschbecken. Ich ... mir mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht. Ich ... in meine Kleider und Schuhe. Ich ... hastig meinen Tee und ... ein Wurstbrot. Ich ... die Schultasche und ... in die Schule.

Hier fehlen die Zeitwörter. Und was sagst du zu den Satzanfängen?

ging	kroch	wusch
trank	schlüpfte	verschläng
packte	rannte	

Dann ... Nachher ...
Anschließend ... Danach ...
Zuletzt ...

Du kannst Sätze auch umbauen.

aus: Müller Martina, Deutsch Sprachbuch 3, ÖBV, S. 101

Abwechslungsreiche Satzanfänge

Problemfall	Schülerlösung 3
Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.	Peter kroch in der Früh langsam aus dem Bett.
Er ging halb schlafend zum Waschbecken.	Anschließend ging er halb schlafend zum Waschbecken
Er wusch sich mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht.	Dann wusch er sich mit ein paar Tropfen Wasser das Gesicht.
Er schlüpfte in seine Kleider und Schuhe.	Danach schlüpfte er in seine Kleider und Schuhe.
Er trank hastig seinen Tee und aß sein Wurstbrot.	Zuletzt trank hastig seinen Tee und aß sein Wurstbrot.

Grundsätzlich ist die Lösung natürlich besser als die zwei hervorgehenden.

Aber: jeder Satz beginnt mit einem Temporalobjekt – streng genommen ist das auch kein abwechslungsreicher Satzbau.

7 **Satzglieder richtig reihen:** Stelle im folgenden Text die Satzglieder so um, dass die Sätze sinnvoller miteinander verbunden sind! So wirkt der ganze Text spannender und interessanter.

Tipp

Die Unterstreichungen helfen dir dabei!

Es gab seit langer Zeit seltsame Höhlen im Wald des Königs.

Seit langer Zeit gab es seltsame Höhlen im Wald des Königs.

Friedlich lebten viele Zwerge und Wölfe in diesen.

Die Zwerge waren meist gutmütig und halfen den Menschen.

Hingegen ungemütlich konnten bisweilen die Wölfe werden.

Dann vor allem, wenn sie schlechte Laune hatten und hungrig waren.

Sie starrten dann vorbeigehende Kinder mit ihren großen Augen an.

Sie versetzten dadurch in Angst und Schrecken so manche.

Dem König schrieb eines Tages ein mutiges Mädchen einen

Beschwerdebrief.

Über einen besonders lästigen Wolf beschwerte es sich.

Die Wölfe seines Landes lud der alte König aus dieser

Schloss ein.

Er las laut und deutlich ihnen den Brief des Kindes vor.

Die Wölfe hörten aufmerksam zu und schämten sich sehr.

Dem alten König versprachen sie sich zu bessern feierlich.

Seit langer Zeit gab es seltsame Höhlen im Wald des Königs. **In diesen** lebten friedlich viele Zwerge und Wölfe. **Meist** waren die Zwerge gutmütig und halfen den Menschen. **Die Wölfe** hingegen konnten bisweilen ungemütlich werden. **Vor allem** dann, wenn sie schlechte Laune hatten und hungrig waren. **Dann** starrten sie mit ihren großen Augen vorbeigehende Kinder an. **So manches Kind** versetzten sie dadurch in Angst und Schrecken. **Ein mutiges Mädchen** schrieb eines Tages dem König einen Beschwerdebrief. **Es** beschwerte sich vor allem über einen besonders lästigen Wolf. **Aus diesem Grund** lud der alte König die Wölfe seines Landes in sein Schloss ein. **Ihnen** las er laut und deutlich den Brief des Kindes vor. **Aufmerksam** hörten die Wölfe zu und schämten sich sehr. **Feierlich** versprachen sie dem alten König sich zu bessern.

Aus: Wolfgang Pramper, Die NMS-Deutschstunde 1, Veritas, S. 73

Textqualität

Abwechslungsreicher Satzbau/Kohäsionsmittel

Seit langer Zeit gab es seltsame Höhlen im Wald des Königs.	Temporalobjekt/Zeitergänzung
In diesen lebten friedlich viele Zwerge und Wölfe.	Lokalobjekt/Ortsergänzung
Meist waren die Zwerge gutmütig und halfen den Menschen.	Temporalobjekt/Zeitergänzung
Die Wölfe hingegen konnten bisweilen ungemütlich werden.	Subjekt
Vor allem dann, wenn sie schlechte Laune hatten und hungrig waren.	Temporalobjekt/Zeitergänzung
Dann starrten sie mit ihren großen Augen vorbeigehende Kinder an.	Temporalobjekt/Zeitergänzung
So manches Kind versetzten sie dadurch in Angst und Schrecken.	Akkusativobjekt/Objekt im 4. Fall
Ein mutiges Mädchen schrieb eines Tages dem König einen Beschwerdebrief.	Subjekt
Es beschwerte sich vor allem über einen besonders lästigen Wolf.	Subjekt
Aus diesem Grund lud der alte König die Wölfe seines Landes in sein Schloss ein.	Kausalobjekt/Begründungserg.
Ihnen las er laut und deutlich den Brief des Kindes vor.	Dativobjekt/Objekt im 3. Fall
Aufmerksam hörten die Wölfe zu und schämten sich sehr.	Modalobjekt/Artergänzung
Feierlich versprachen sie dem alten König sich zu bessern.	Modalobjekt/Artergänzung

Texte überprüfen und überarbeiten



1

Kleine Schreibwerkstatt

Nina fuhr mit dem Bus zur Oma.

Sie aß eine Banane.

Sie stieg aus.

Sie warf die Bananenschale auf den Gehsteig.

Das sah eine ältere Frau.

Sie sagte zu Nina: „...“

Satzanfänge: Sie ... Sie ... Sie ...

Das muss nicht sein.

Schreib die verbesserte Geschichte
vollständig auf.

Eines Tages fuhr
Das Mädchen
Nach kurzer Fahrt
Nina
Das sah
Sie sagte



aus: Müller Martina, Deutsch Sprachbuch 3, ÖBV, S. 113